

Pressemitteilung

bcsd fordert klares politische Bekenntnis für die Zukunft der Innenstädte

Fünf Empfehlungen an die zukünftige Bundesregierung

www.bcsd.de

Berlin, 25.03.2025 – Die Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland (bcsd e. V.) hat zentrale Handlungsempfehlungen für die zukünftige Bundesregierung vorgelegt. Die Herausforderungen sind groß: Strukturwandel, Klimaanpassung, wirtschaftliche Unsicherheiten und die Stärkung unserer Demokratie erfordern tragfähige Lösungen für das direkte Lebensumfeld der Bürgerinnen und Bürger. Gleichzeitig bieten sich Chancen, Innenstädte zukunftsfähig zu gestalten – als lebendige, resiliente und wirtschaftlich starke Räume.

„Stadtmarketing ist ein zentraler Treiber für attraktive und lebenswerte Städte. Es verbindet Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft und sorgt dafür, dass Städte lebendig, multifunktional und widerstandsfähig bleiben. Damit es diese Rolle weiterhin übernehmen kann, braucht es eine klare politische Unterstützung und Bekenntnis“, sagt **bcsd-Geschäftsführer Jürgen Block**.

In ihrem Empfehlungspapier hebt die bcsd fünf zentrale Handlungsfelder hervor, die für eine zukunftsfähige Innenstadtentwicklung entscheidend sind:

- Nachhaltige Förderung für Innenstädte sichern – Es braucht langfristige Finanzierungsstrukturen und den Abbau bürokratischer Hürden.
- Kommunikation, Wissenstransfer und Netzwerke stärken – Stadtmarketing muss als strategisches Handlungsfeld etabliert werden.
- Faire Musiknutzung für Städte und Veranstaltungen ermöglichen – Eine Reform der GEMA-Tarife ist notwendig, um kulturelle Vielfalt in den Städten zu sichern.
- Veranstaltungssicherheit im öffentlichen Raum verbessern – Klare Zuständigkeiten und finanzielle Entlastung der Veranstalter bei Sicherheitsauflagen sind notwendig.
- Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum gewährleisten – Prävention, städtebauliche Maßnahmen und soziale Unterstützung als integrierte Strategie verankern.

Die bcsd ruft die zukünftige Bundesregierung auf, diese Themen in der politischen Agenda zu verankern und gezielte Maßnahmen für die Innenstädte zu ergreifen. „Wenn wir jetzt die richtigen Weichen stellen, bleiben unsere Innenstädte Orte der Begegnung, des Handels und des gesellschaftlichen Miteinanders,“ fasst Block zusammen.

Das vollständige Empfehlungspapier ist unter <https://www.bcsd.de/positionen/politik/> abrufbar.



Sollten Sie Interesse an Interviews oder Hintergrundgesprächen haben, setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung.

Über die bcsd

1996 wurde die Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. von Stadtmarketingverantwortlichen gegründet, um gemeinsam mit weiteren Expert:innen aus den Städten die Idee und die Organisation des Stadtmarketings vor Ort weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu machen. Die Bundesvereinigung hat zudem die Aufgabe, die Belange des Stadtmarketings auf Bundesebene zu vertreten. Aktuell sind über 480 City- und Stadtmarketingorganisationen sowie über 100 Fördermitglieder in der bcsd organisiert.

Kontakt

Daniela Hoffmann
Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing e. V.

Telefon: 030 / 28 04 26 71

Email: office@bcsd.de

Web: www.bcsd.de

Geschäftsstelle:

Jürgen Block
(Geschäftsführer)
Tieckstraße 38
10115 Berlin
T: 030 / 28 04 26 71
F: 030 / 28 04 26 73
office@bcsd.de

Vorstand:

Bernadette Spinnen
(Bundesvorsitzende)
Gerold Leppa
Karmen Strahonja
Michael Gerber
Michael Metzler
Steffen Schoch
Katja Teixeira

USt.-ID Nr.
DE 238 769 633
VR 35492 Berlin

Bankverbindung:

Volksbank an der Niers eG
BLZ 320 613 84
Konto Nr. 430 2222 024

BIC GENODED1GDL

IBAN DE94 3206 1384
4302 2220 24

